

Lageraufstockung und Pandemie lassen inländische Alufolienlieferungen im ersten Quartal 2020 steigen

Die Lieferungen von Aluminiumfolie im ersten Quartal 2020 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen; sie betragen 242.100 Tonnen (2019: 240.700 t.) Die europäischen Lieferungen erhöhten sich um 3,4%, was jedoch durch den starken Rückgang der Exporte (-13,3%) weitgehend aufgehoben wurde, wie die jüngsten Zahlen des europäischen Aluminiumfolienverbandes EAFA zeigen.

Der Lieferanstieg geht teilweise auf das Wiederauffüllen der Lagerbestände nach den langen Weihnachtsferien zurück. Positiv wirkte sich auch die starke Nachfrage nach Haushaltsfolie, vorverpackten Lebensmitteln und Mitnehm-Services aus, bedingt durch den europaweiten COVID-19-Lockdown. Ein Grund für den Exportrückgang ist die Unterbrechung der Lieferketten wegen des Lockdowns auf diesen Märkten.

Nach der schwachen Nachfrage über das gesamte Jahr 2019 stieg die Produktion dünner Folie, die hauptsächlich für flexible Verpackungen und Haushaltsfolie verwendet wird, im ersten Quartal 2020 um 3,2%. Dagegen gingen die Lieferungen in Länder außerhalb Europas drastisch zurück, und zwar um 20,9%. Dicke Folie, die hauptsächlich für halbstarre Behälter, technische und andere Anwendungen eingesetzt wird, zeigte sich auf allen Märkten weiterhin robust: Während Europa hier um 3,7% zulegen, steuerten die Exporte mit 7,4% wieder auf einem kräftigen Wachstumskurs.

Die Lieferungen von dünner Alufolie gingen im ersten Quartal um 1,5% zurück, während die Lieferungen von dicker Folie um 4,2% stiegen.

EAFA-Geschäftsführer Guido Aufdemkamp erläuterte: „Auf den Märkten für Aluminiumfolienprodukte wirkte sich die COVID-19-Pandemie stark auf das Nachfrageverhalten im späteren Verlauf des ersten Quartals aus. Der Gebrauch von Folie nahm zu, weil sehr viele Menschen zu Hause bleiben und zu Hause kochen mussten oder Speisen zum Mitnehmen kauften. Vielfach bevorzugten die Verbraucher jetzt vorverpackte Lebensmittel, was dazu beigetragen hat, dass der Absatz aller Verpackungsmaterialien, nicht nur der von Alufolie, gestiegen ist.“

“Die Kehrseite der Medaille ist, dass die globalen Exporte fast zum Erliegen gekommen sind. Wir erwarten, dass die Unterbrechung der Lieferketten auf den Überseemärkten noch einige Zeit andauern wird. Wir gehen davon aus, dass die europäische Nachfrage bis zum zweiten Quartal und wahrscheinlich bis ins dritte Quartal hinein sehr stark bleiben wird. Doch ist es derzeit schwierig, die weitere Entwicklung vorherzusehen, weshalb wir die Ereignisse weiterhin genau beobachten und entsprechend handeln werden,“ fügte Aufdemkamp hinzu.

Die European Aluminium Foil Association ist der wichtigste Branchenverband. Er vertritt insbesondere die Unternehmen, die Aluminiumfolie walzen und aufwickeln sowie halbstarre Alufolienbehälter und Haushaltsfolie in Europa herstellen. Mit seinen mehr als 40 Mitgliedern repräsentiert die Organisation den gesamten Markt für Aluminiumfolie in Europa. www.alufoil.org

Weitere Informationen:

Patrick Altenstrasser, Manager Communications, communications@alufoil.org